

Kopierbaur



Koblerhaus

Trölliche

Pfinfen

1961



Rolf Samuelsen

Perle Puk

Krista Samuelsen

En Wiser.

AIRLENBACHER FESTSPIELE

vom 30. VI. - 2. VII. 1961

UNTER MITWIRKUNG DES HOCHSCHULCHORES
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

PROGRAMM:

1. EINZUG DER AGITATOREN
2. DIONYSISCHES FESTMAHL
3. DER SCHLAF DER GERECHTEN
oder: WIE BESÄNFTIGTE ICH
AUFGEBRACHTEN LEHRSTUHL
4. «MISSA PANGE LINGUA»
BEGINN DES NEUEN FÜNFJAHRPLANES
5. IRMELINS WALKÜRENITT
6. VIEL ZU JEDER GELEGENHEIT
7. TANZ BIS UNTER DEN AALGEN
8. WILHELM TELL UND SEIN GROSSER STOLTZ (2,20)
9. PAARWEISES TAUTRETEN, IM WALD UND ÜBERALL
10. SCHLUSS ODE b. w.

SCHLUSSE

ERSCHALLET IHR LIEDER, ZUM RUHME DES HAUSES
ZUM RUHME DES WETTERS, ZUM RUHME DES SCHMAUSES
DIE TROMPETEN ERKLÄNGEN ZUM FRÖHLICHEN FESTE
WIR WAREN DREI TAGE LANG GLÜCKLICHE GÄSTE
WIR HABEN GEBADET, GETANZT, GESUNGEN,
DOCH NUN SIND UNSERE LIEDER VERKLUNGEN.
WAS WIR HIER ERLEBT, IST MEHR WERT ALS GELD
[DM 13.—]

EIN HOCH DER FAMILIE EILINGSFELD !
IHR GILT UNSER DANK, WIR KOMMEN BALD WIEDER
VON NEUEM HEISST'S DANN :
ERSCHALLET, IHR LIEDER !

Margnum, Prof. u. Ehrenpräsident des Hohen Chores

M. Scherz
Ruth Wechs
Deeje Volker
Rudolf dechillas
Klaus Pfaff
Harald Vocherdt
Christel Tiller
Sigrid Kiehl
H. Bock
Hilbert Stolz

G. Kaiser
Karin Feidler
Anni Schmedel
Kurt Jünnemann
G. Berthoff
Jung. Becker
Volker Boller
Gisela Solle
Gisa Heyer
Roland Rost

Dieter Kuse

Ingeborg Wagner

Heidi Schenker

Doris Jaspers

Inmelin Evers

Heidi Beshthold

Clare de Villaut.

Günther Hofman

Helga Schierhorn

Jürgen Kehr

Frisele Stephan

Wite Mager

Hannelore Borchers

Ulrike Thirst

Wolfram Thirst.

[gez. Reinhard Hofmann]

Frisele Schmidt-Wohnen

Dieter Schiebeling

H. K. Trommer

Wolfgang Reinsberg

Kimblee Fante

Richard Wainaw

Alm. U. Bledemann

Uta Koch

Sigrid Flak

Edward Poole

Emil Schmeiter

Jens Eklen.

Hans Peter Schade

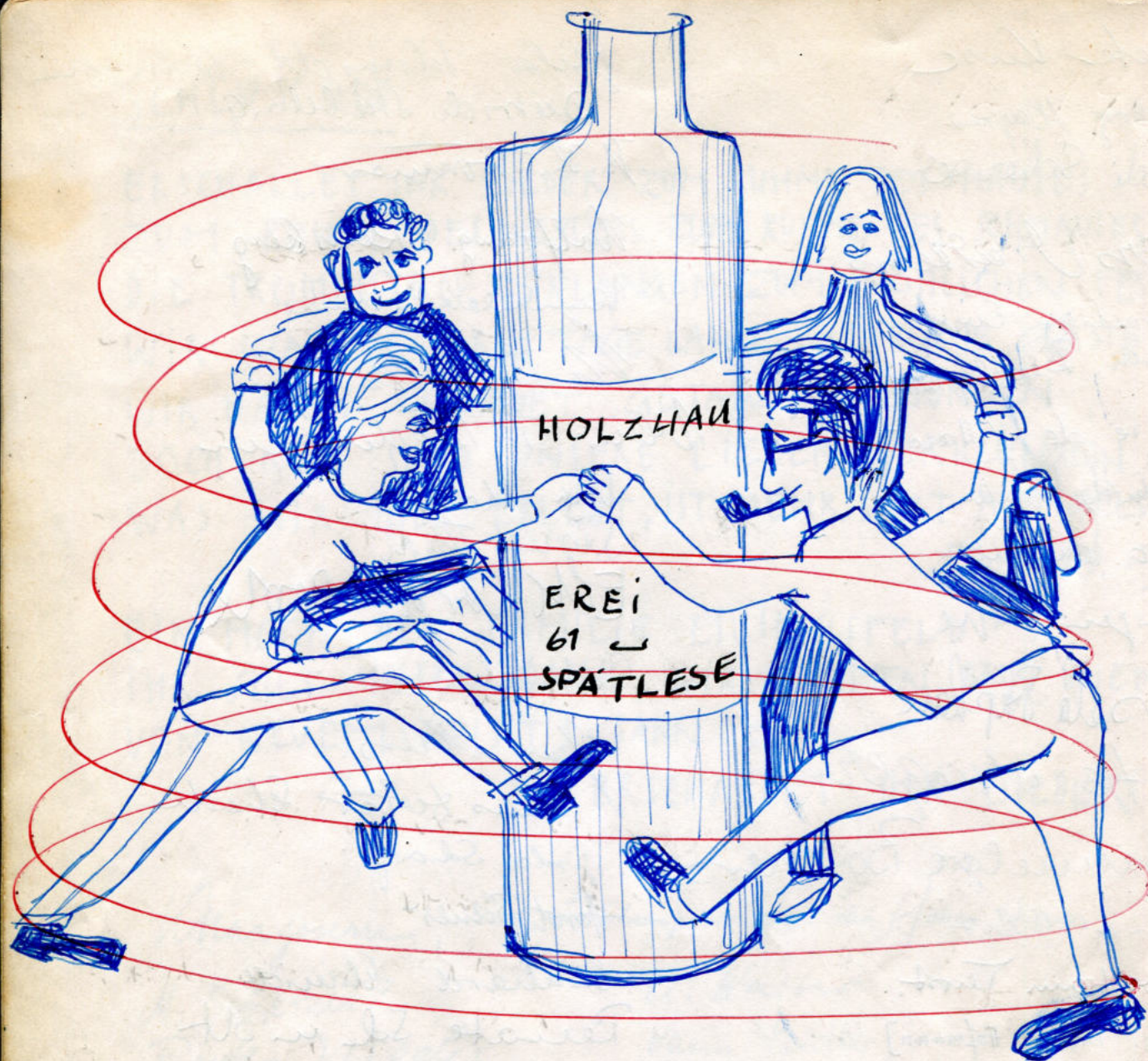
Frisele Schraf

Forst Bauer

Bernhard Schmidt

Reinhold Schmidt





Ein Mensch, sonst fleißig ohne Frage,
verlebte gerne seine Tage
im Köhlerhaus, das er gefunden
nach froh verträumten Ferienstunden.
Die Pflicht jedoch zwingt ihn zu
scheiden.
Das ist des Menschen bitteres Leiden.

24. 9. 61 Dittmar Schmsdorf

4 Menschen, fleißig ohne Frage,
verlebten gerne ihre Tage,
im Köhlerhaus, das sie gefunden,
nach froh verträumten Ferienstunden.
Trotz Pflicht jedoch sind sie zufrieden
und haben Obiges vernommen.

24. 9. 61 Roman Antonsch
Helgard Homuth
Dittmar Schmsdorf
Fikler Wien

1. 10. 1961

Die schönen Tage gehen zu Ende,
des ¹¹¹⁷Tages Allerlei beginnt.

Zum Abschied reichen wir die Hände,
Lies auch die letzte Forst vernimmt.

Noch 'n Gedicht!

Hier waren wir lustig,
hier waren wir froh,
grod wie der Mops
im Haferstroh!

Noch 'n Gedicht

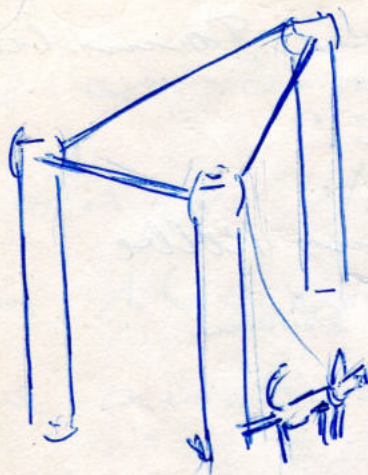
brüdet uns auch der Abschiedschmerz
ger sehr da wieder,
Macht uns doch, wir kommen doch bald wieder
pitz ^{füllst} ^{brante} ^{stücken}

Für ein schönes Wochenende im
Köhlerhaus danken wir der Familie
Eilingsfeld recht herzlich!

15. 10. 61

Klaus Kolbe

Rechtsw. Diensten



22. 11. 1967

Fiffi " wurde am selben
 " getauft (8^{te} am selben)
 Aber nicht nur dort hat
 8 13 Statuen und
 können sie gut gefallen?
 Herlicher Dank für freundliche
 Aufnahme und angebotene
 Verpflegung!

Vietnam freizugehen
 Peterkelle Fr!
 Joachim Buehler
 Eike Jungs Fr!
 Manfred Lohardt Fr!
 Henry Plücker
 Hart Luder Fr! m

E. Dürker P.K.
 J. Rupp Fr!
 H. Zettin Fr!
 W. Jans Fr!
 B. Brandt Fr!
 Fiffi (Wann Wann)
 Rolf Karsner Fr!

2. 12. 1961 — 3. 12. 1961

Ein gemütliches Wochenende mit
Adventsfeier verlebten hier Darmstädter
Studenten, Oberschüler und Vorstudienkurs-
teilnehmer und danken den Heimgestirten recht
herzlich für die liebevolle Betreuung.

Rosemarie Röhr
Ute Jernig
Holger Weßmüller
Karl Jacobs
Klaus - Georg Quamberg

Hans Keltz
Hans Keltz
Hans Keltz
Hans Keltz

Dz. O. Stuhl
Lohschke.
H. Schmidt.
Pete Uria
Walterand Förster

Almut Siebert
Udo Dittmer
Hans-Jörg Schrod
Dieter Krenn

6

PAARE UND DIE "TANTE DIETER"

WAR'N HIER UND KOMMEN RECHT BALD WIEDER.

EIN REHLEIN SPRANG RECHT FRISCH IM SAALE,

UND ULLA DREHTE DIE SPIRALE.

TROTZ SCHNEE UND EIS UND GROSSER KÄLTE

WUSCH π SEIN AUTO AUF DEM FELDE.

DER FASCHINGSABEND WAR RECHT NETT,

AUCH ANGEWÄRMT WAR JEDES BETT.

FÜR DIE GUTE BEWIRTUNG DANKEN DER
FAMILIE EILINGSFELD:

L. L. Geiberg

H. Dietrich

H. Herzo

Paul J. J. J.

Herbert J. J.

H. H. H. H.

H. H. H. H.

J. Henkle

L. Frank

M. Frank

K. Sieh

D. H. H. H.

3/4.2.1962.

Für eine erholsame Woche auf dem Höller-Glaus dankt

Christa Pulowski.

18.-25. II. 1962.

Nach manchem fernem Arbeitsjahr
(inzwischen sind auch wir ein Paar)
gelaufen wir vom Tellenland
zum heimstlichen Meinssohn
und sind danach hier eingekehrt.

Erholt, gebräunt und gut genährt
verlassen wir den grünen Ort.
Die Pflicht zieht uns nach Süden fort.

Für alles Schöne im Köhlerhaus
bedanken sich Gerti und Albin Strauss

14.-16. Juni 1962

24.6.67

SC, S, CF

سید محمد مجتبیٰ راه ایران عزیز

موفق باشید

Blut und Liebe

Airlenbacher Festspiele des Hochschulchores 1962

Airlenbach im Odenwald
Hei wie pfliff der Wind so kalt
Zunächst im finstern Fort verlaufen
Kam schließlich an der große Haufen
Statt Sonne, Hitze und Himmelsblau
Sah es ein großes Lagerfeuer (r).
Das Thema lautet Blut und Liebe
Man sah Umarmung, Mord und
Hebe.



Vor dem Hause töt man Reichen
Ein Büchsenstreck mit sieben Leichen.
Nachmittags hat man sich geplagt
Bei einer tollen Schmitzeljagd.
Den Weg fand man zurück nach hien
Dank „Hakle-1000“-Klopapier.
Ein großes Fest war aufgezogen,
Die Balken haben sich gelogen.
Weit hin leuchtet die Laterne
Der Förster glotzet aus der Ferne.
Und selbst die große Polonaise
Besah er sich durch's Fernrohr böse.
Das Spiel von Blut und Lie' war gut
Doch gal's bei UNS mehr Lieb' als Blut.
Bis weit hin hörte man den Krach
Kursum: Es war

! greener Sack!

Margnum

Hisela Stephan

Ernst Carstenen - Oeser

Gisela Solle (Sigella)

~~John~~ Tuppel

Ingeborg Wagner

Klaus Neubath

Rudolf de Millas

Klaus Ploff

Futa boeke

Vang + Trui

Edite Föhl

Olga Gref

Leinilde Franke

Renate Kern

Stall + E. H. Stoll

Heide-Rose Mögel

Gerhard Gramlich

Gertrud Leikluft

Udo Kröcher

Ernst Schmiede

Gerhard Berg

Wolfgang Reinsberg

Gysel Böse

Helga Heyn

Klaus-Karl Bonner

Richard Pook a. G.

Frieder Kottan

Horst Sanger

Clauia Jüncker

Olto Witz

Hannelore Hille

Margit Scherzer

Erhard Christoff

Wilfried Schaul

Ingeborg Grebenstein

Margard Almenröder

Hilke Schumacher - Wdungen

Hiltrud Matske

Karl-Karl Kriem

Klaus Lapan

Heidi Beckhold

Ute Meier

Gerhard Juhl, Bonn

Wolfgang Schürmann

Harald Vocheit

Gunda Probert

Hake Ehlers

Dieter Stiebeling

Dieter Eipendel

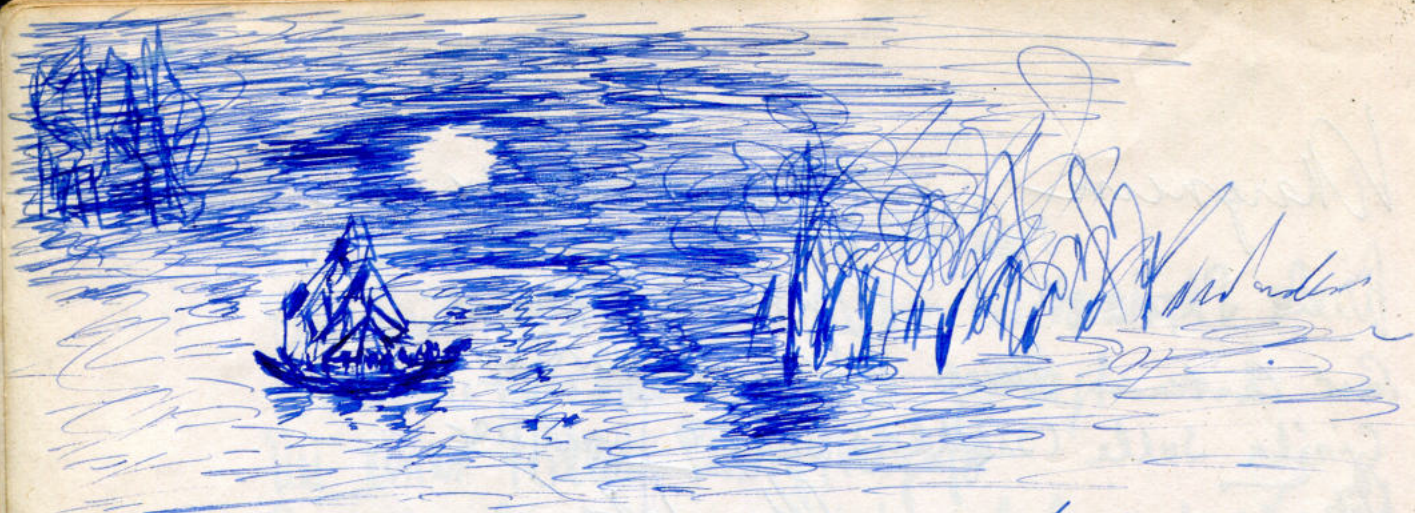
(H. J. Bockel

U. Köhler

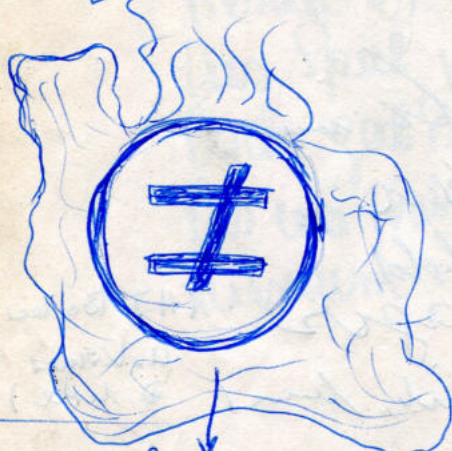
D. Woll)

Wolfgang Thiel
Walter Wimmer

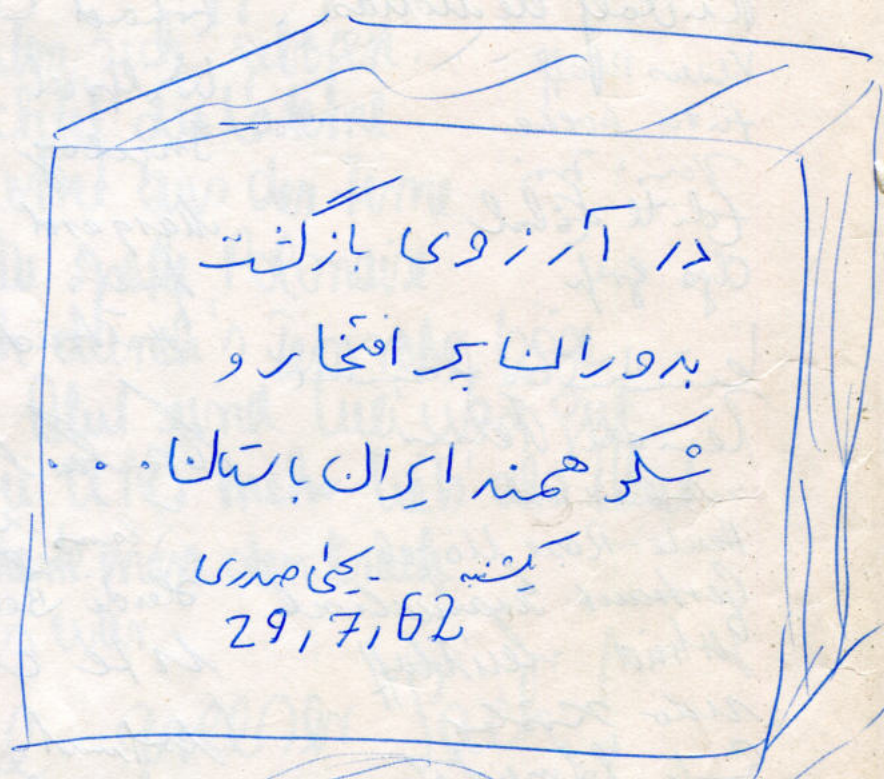
Yves Allen



کئی نجات : کئی ایہ ملت ایران را با صحت نجات نہ سانه « تا سیونالیسم »



آنها راه خوشبختی ملت ایران



کیشنه - یحیی صدری
29, 7, 62

YAHYA Sadri

بجایان مرا نام در راه بخت ایران عزیز به روزه می کشند درود می فرستند

روز خوشتر رسید و من به روزه می فرستادم ایران عزیز و من به روزه می فرستادم

ایران



29.7.62

Je suis très heureuse d'être
par ici, ce coin me plaît
beaucoup. Jaisy (Suisse)
29.7.62.

IRAN



29,7,62



IRAN

Sadri

پاینده ایران

پایانه ایران

ایران دران ایران اگر سوراخان نماند بیست و یک
در دل ما به تخت تراز خاکی ترا هرگز نیست فرستد تراز
سرباز تو سگه در کسب

با سه روز و روزگار نماند نماند



عشیر ایران

میروز، ملت و مومن ایران بزرگترین آروزی مع در زندگ بوده و هست . پاسداری و زاری نزدیک در آینه

نام غوغی

عشیر

۷/ ۵۱۵۱

29, 7, 1962
عشیر
ایران

Zum Abschied von Höhler Haus Airlenbach 12-8-1962

Nun ziehen Herr und Frau Eilingfeld
In ihr eigen Heim
Zimmal müste es sein
Fülle menschen hatten sie gedint
10 Jahre wahren Snell dahin
Aber der Abschied wahr doch schwer
Den das Höhler Haus ist jetz Lehr
Hier freiten unz inner men Studeenten Namen
Den wir müsten es wahren fülmal armen.
Und wir Terpflegten sie inner mit freid
Den der Abschied war ein manchen nicht leicht. —

Nochmals fülle grüsse an alle

von. Heim Leiter und Leiterin

Christian Eilingfeld u Frau Theresia geb Reinspach

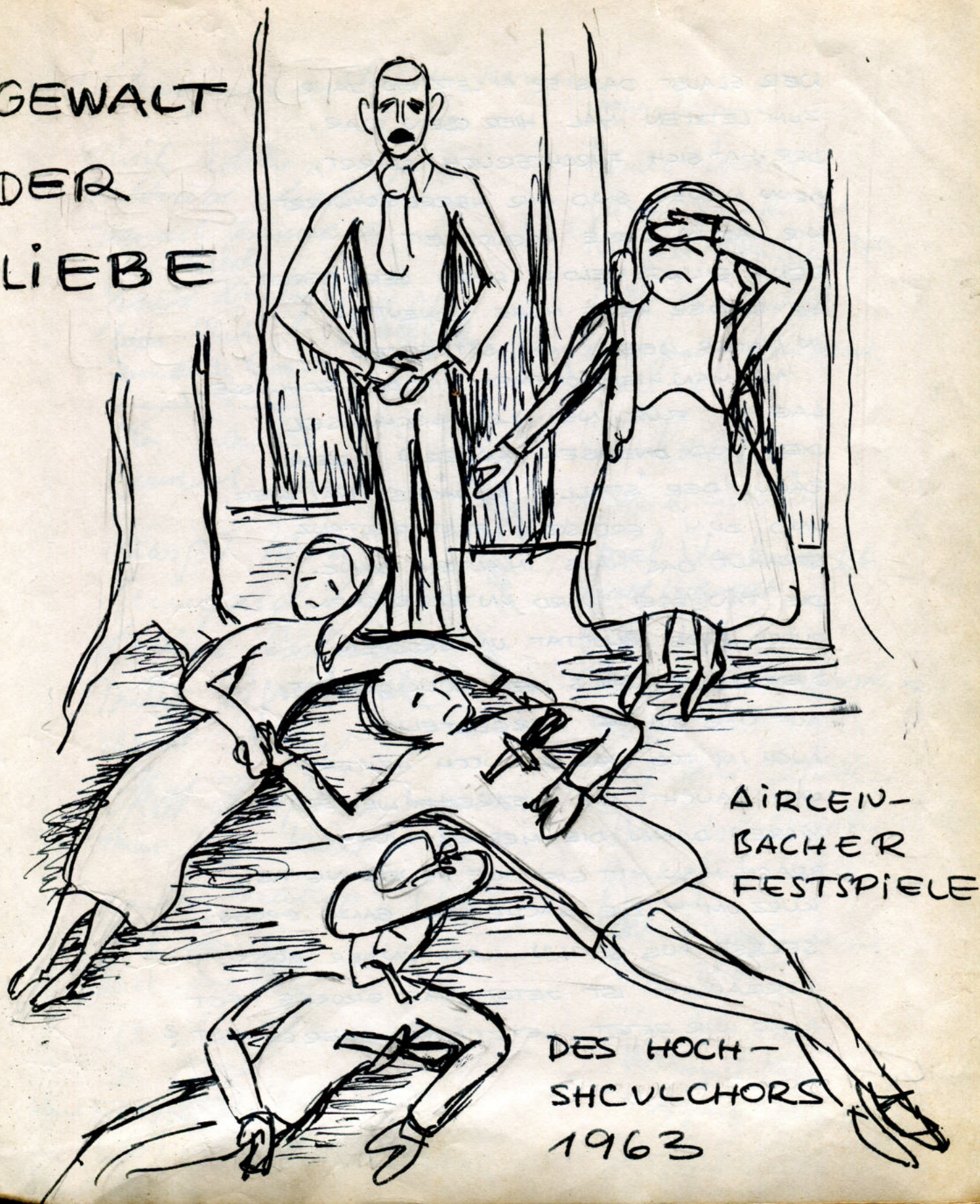
Lippö Ungarn

Wohnhaft zur Zeit

Langen-Oberlinden

Stettiner Str 13.

GEWALT
DER
LIEBE



AIRLEIN-
BACHER
FESTSPIELE

DES HOCH-
SCHULCHORS
1963

WER GLAUBT, DASS ER IM LETZTEN JAHR
ZUM LETZTEN MAL HIER OBEN WAR,
DER HAT SICH FÜRCHTERLICH GEIRRT,
DENN WIEDER SIND WIR HERGESCHWIRRT.
WIR HATTEN DIESE MÖGLICHKEIT,
DENN EILINGSFELD'S WAREN GERN BEREIT.
SIE WIEDER KEINE MÜHE SCHEUTEN
IN ALTER WEISE UNS BETREUTEN.

ALS MAN HIER ÖFFNET MIT DEM SCHLÜSSEL,
LAG IM FLUR 'NE LOKUSSCHÜSSEL.
DIE, UND DIVERSEN ANDERN DRECK
RÄUMT DER "STALL" ZUNÄCHST MAL WEG.
UND ZUM GROSSEN FESTSPIELTANZ
STRAHLT DAS HAUS IN ALTEN GLANZ.
DIE TANZEREI WARD UNTERBROCHEN
DURCH EINE BLUTTAT UNGEROCHEN;
DIE WURDE, WEIL'S DEM VOLK GEFÄLLT,
AUF DER BÜHNE DARGESTELLT.
AUCH IM TOD WAR MAN NOCH HEITER
UND RAUCHT' DIE ZIGARETTE WEITER.
WAREN DANN DIE MESSER KNAPP,
BRACH MAN MIT GIFT DIE HANDLUNG AB.
KURZUM - DIE SACHE WAR GANZ GROSS -
SELBST AUS BERLIN KAM UNSER "BOSS".
VERRÄUSCHT IST JETZT DAS GROSSE FEST.
SIND WIR JETZT LETZTMALS HERGEWESE?

Hoffentlich nicht!

Margnum, Chef de service

Ulrich Wöhr

Hilfrüd Maatske

Fraudel Graunelisch

Jutta Macholz

Friedhard Henning

Edda Ruck

Gertrude Levan

Lina Lin

Ola Sane

Ursula Linder

Margot Ulmer

Friedgard Becker

Barbara Zschintz

Dinter Eigelund

Hilfrüd Riecke

W. Thier

Hans-Jürgen Kähler

Carole Nelstrop (GB)

H. K. Munnier

Heide-Rose Högel

Ulrike Pesare

Isa Modell

Yngveborg Grebenstein

Doris Keldmann

Christel Müller

Wolfgang Margnum

Ursula Linder

Ulla Jünger

Margot Stijla 74

Wilfried Paell

Hans Joachim Krollach

Hilfrüd Stijla

J. Bladt

Hanna Schudt

Rosel Vochevold

Harold Vochevold

Rike Jost

Corcula Dobberstein

Ulla Linder

Gisela Bobbe

Hannelore Löffler geb. Filler

Rudolf de Millan

Ulla Toppa

Hajo Becker

J. Quack

Hilfrüd Klein-Schmidt

Wolfgang Reinberg

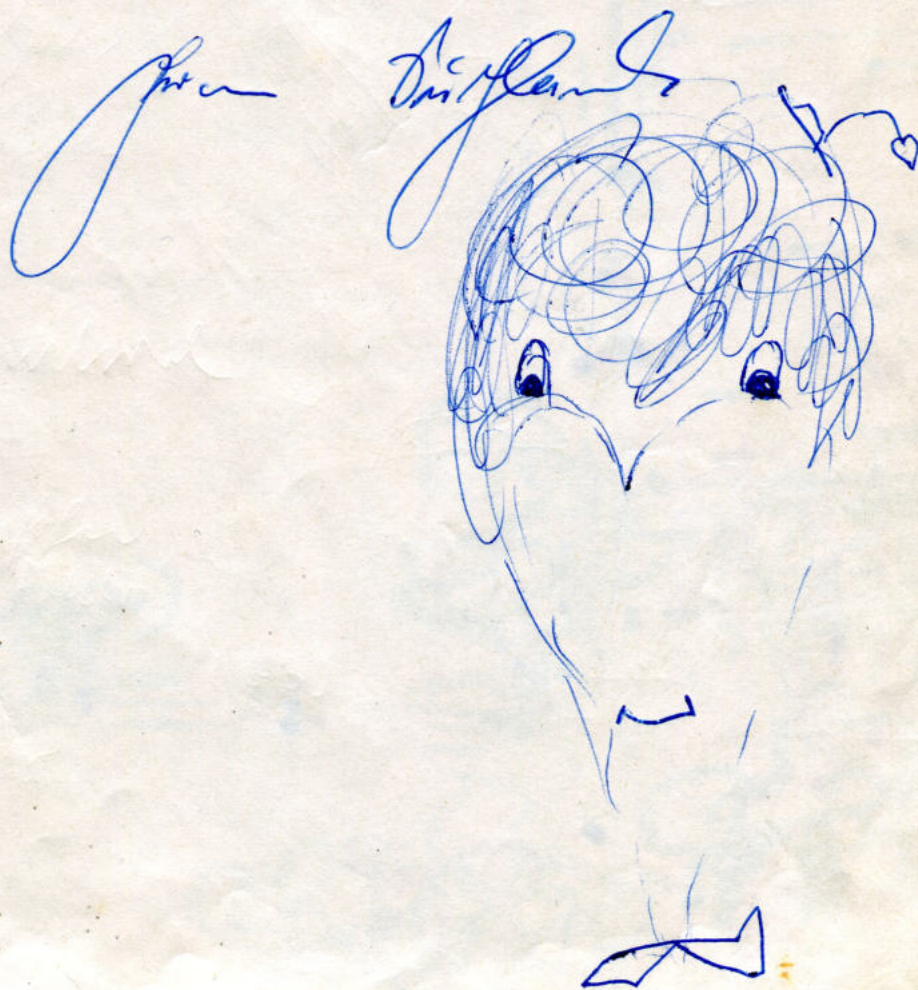
H. Garschel (Tante 100)

Klaus Pfaff

Erst kam ich - - und dann der Winter,
Der Frühling kam, nun stellt
ich wieder das Wasser an,
Wascht nun die Hölse und die
Füße,

Viele Grüße
Der Hausinstallateur

3. 5. 64



Maymen

B. Numan

M. Wolk

P. Marguerite

L. Kohl

D. Ulschen

Jugend Blätter

Die Dämmerung

Margot Klein

i. V. Wackerodt

Trübsal Kriß

Edo Hildebrandt

Lehrer Kettner

Frugard Becker

Trudel Kramelich

Chalcedon

Helga Wagner

Ingeborg Wagner

Monika Müller

Ingeborg Barz Thilo Weidert

Sigrid Kipp Lorenz Kipp

St. Schell

Airlenbacher
Festspiele
Des Hochschulkhorus 1966



Herst Wölfe Matka 3x.
Gerhard Hötter: E 100 R u Fran

Maria Cartini Bernhard Selbman

Christian Hoffmann W. Thost

Klaus Krennan Plunzig, Fischer

Hilf de illas Friedm d. Grosse

Heide-Rose Mijel Letz ad Töndade

Waltraud Mijel Rosemarie Picht

Kausferge Jühvig

J. Kure
Husula Riell

Hans-Dietrich Reinhard

Gerhard Künig

W. Lönne

J. Kahlmann

+10



Noch einem Jahr voll Mühe u. Plagen
kannsten wir hier ein paar Tage Ferien
haben.

Es gab kein Klingeln u. kein Fragen,
wir konnten so ganz unsere Ruhe haben.

Davon sei Dank diesem schönen Mann,
leider müssen wir bald wieder raus.

August 1966
Hans Heipel
Walter Heipel

EINMAL IM JAHR AUF JEDEN FALL,
 TRIFFT SICH FIDÖLL DER 'ALTE STALL'
 VON ÜBERALL HIERHERGEREIST,
 WURD STUNDENLANG 'FONDUE' VERSPEIST
 DER WEIN WAR KÜHL, DER OFEN WARM
 KLEIN THOMAS SCHRIE FAST NIE ALARM
 UND UNSER SPEZ NUR EINMAL GROLLTE
 ALS EINE "EUL" INS EH'BETT WOLLTE.
 AM NÄCHSTE TAG' WAR ALL'S VERGESSE
 MER HABE FLAISCH UN PILZ' GEFRESSE
 KURZUM, ES WAR E GREESER SACH,
 IN, BEI UND UM AIRLENBACH.

INSCHENÖRE	HAUSFRAUEN	STUDIENARBEITEN
W. Wurmest	O. Wurmest	N.N.
Wormfrum Thost.	N.N.	
J. Kenning	E. Kenning	X X X (THOMAS)
Karl Pfeffer	heute ohne	N.N.
Ant Wölfl		

SPIESS →

BRATEN

DER

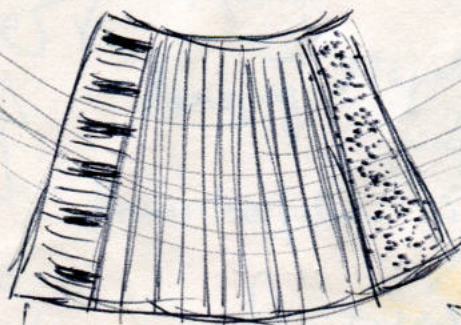
ATV

27.28.

Mai 1967



Bei-ei Dir sein



Hr-u - chü - ü

Volke Zelt
Tipple, A!
Dickmas tones A!
Junk Toll A!

Joel Tracht A!
H. Ludwig A! (y)
Rainer Maaz A!
Ulrich liegt "
yet a Seent
Sothen Knue A!
Rainer Biellas A!

AIRLENBACHER FESTSPIELE DES HOCHSCHULCHORS 1967

Margner, director musicus

Yungad Becker

Kammer-
musiker

Jon Cable (USA), Kontrabassiste extraordinaire

f. McVHue

Elke Hildebrandt

Christians Riffel

Klaus Pasemann Bräukelsänger

Arne Blockseide

Gerhard Henning Tizza - ist

Friedrich Grop

Gisela Witten (Ehemann)
2 3/4 Vocherodt Elke

Barbara Schroederkopf

Wolke Horn NACHTSCHWÄRMER

Fritze (Kinder)

Trudiold Knopf

Ulrike Hoehne Harald Hoehne

Barbara Duffe

DAUERGITARIST

Reinhold

Edwin Zinke

DAUERSCHLÄGER, DAUERTRESSER

Klaus Jagemann

Christian Hoffmann

Ingrid Blatterste

Klaus Schuch

Angelika Dietz

Prinzessin

Karald Stoffert

(Angelique o. King)

Bimba-Susanne

Helga Kriep

Klaus J. Mayer

Margot Kemmer

Bernd Neumann

Amerikafahrer

Monika Müller
Gerhard Andrae

Ingrid Barz

STEHGEIGER

Han-Deta Reichard

Michael Perennias

U. Halden

U. Halden

Horst Mühl (Herride)
Volker W. D. D. D.

Ulrike Pock
Sigrid Pock
E. Pock

Helmut Saufaus (Trick)

Hinnerk Finkling (Hardy)
(Bull)

Adelheid Mosher

Karoline Pock



Feierabend am 3. Februar 1968 - 4. Febr 1968

Johann Auf
Bevölkerungswirt Wulf Timpel
W. Wolfgang Schütz

Siegfried Kämmerer

Volker Müller

Holger Beede

Rainer Brischhoff



L.B.



OK



OK

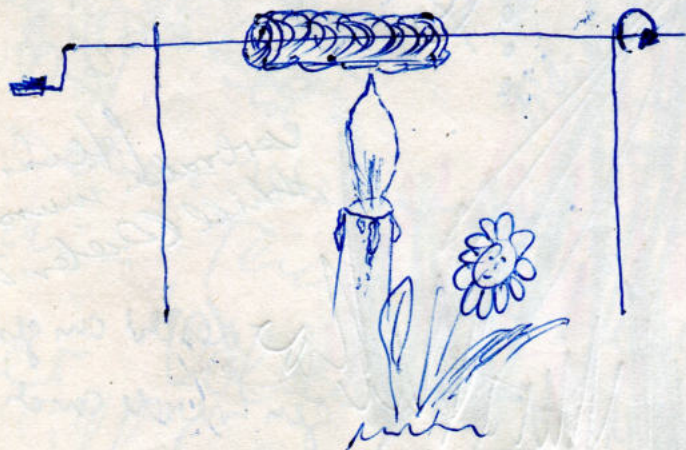
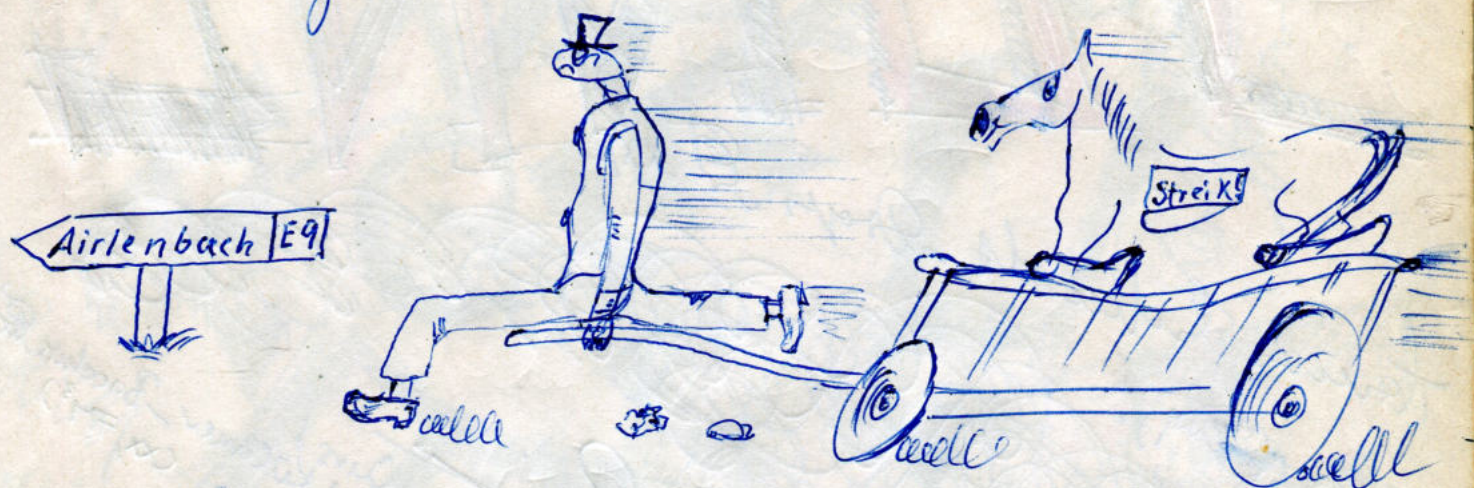


A.B.

Verordnung:

behalten (nicht nur): Bier, Wein, Kartoffelbraten, Paprika (ge-
füllt), Linsen, Beilagen, Suppen, Kippen - Suppe, et cetera et cetera

Tag des Phant - 1. Mai 68



Januar Vogel

Little King

Wally Weber

Heide Pauze

SONNE

Karles Enhardt Dags 21.11.19



diese Wurst
aß Manfred Küchler

Bacchus 21.11.19

Das beste Ende natürlich
für Hornst. Weber-Lämpel
(K. W. W. x)

Verbraten / Kein dieber
schill (Dieter Uhlisch)

Leicht angeschoben
gen werden auch hier
Ansonsten

Ande Bracht - Schorl

Der Chini is voll !!

TV

ARMSTRONG

Die Sonne ist besoffen
und wir haben uns gewendet!!!

Karl Stamm-Baumst.

S. Skiz

S. Vol.

Schaefer

Kurti

Julius Pauls-Tutty u. (xx)

Detlef G. Schaefer

Vollas Weichenahn-Klempner (xx)

Roman Thoma (xx) (xx) (xx)

Rainer Volland-Chéri (xx)

Tilman Thp. - April (xx)

Coriot (xx)

Helmut v. d. Bussche (xx)

21.12.19

Airlenbach 28. - 30. Juni 1968

Wir wußten nichts davon
Der Zufall führte uns hierher
Doch wir waren begeistert
Und fühlten uns heimlich
Wie Herren
Fleisch am Feuer gebraten
Die Nacht durchgemacht
Musik den ganzen Tag
Kein Streit nur gute Laune
Bei allen die wiederkommen

M. A. Schupp

P. Butler

Ingeborg Rothaus
und viele viele

J. J. Schupp

W. Schupp



29.7.
- 4.8.

Rainer Volland  Grisela Koller
Achi Preuss  Walter Kneue
mit Kind  Brigitte
und Gattin
und Kurt Möhringer
Sylvia Koller 

Miss.
Beasly



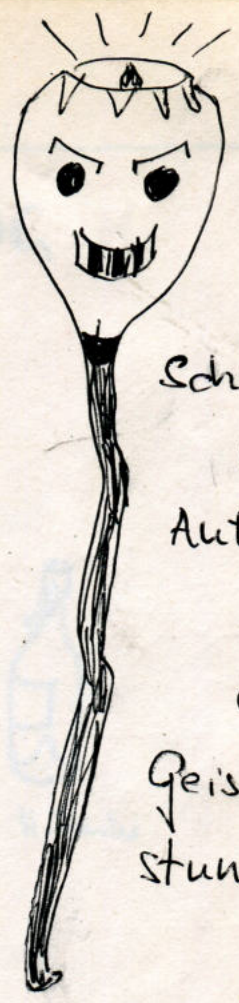
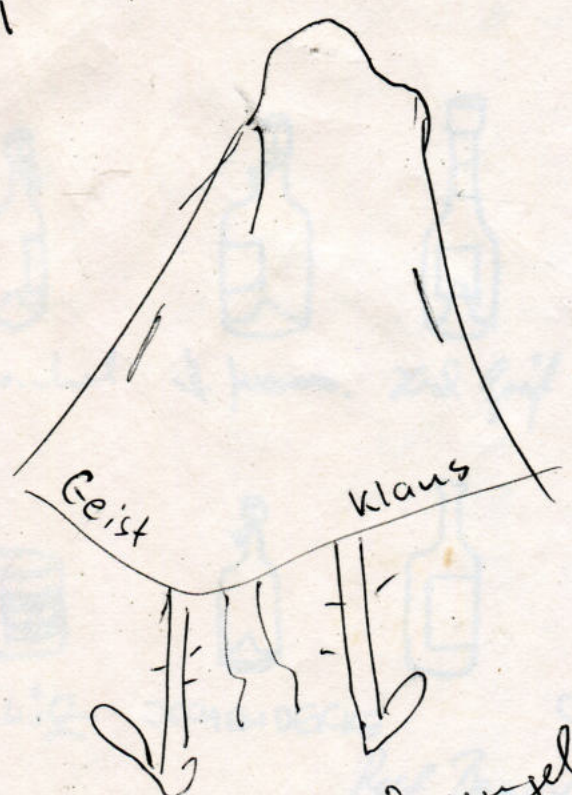
28/29 September 1968



Hans-Joachim Herrmann

→ 28./29. September 1968

HERBST - LAUB - HÜTTENFEST



Schrecken
der
Autofahrer
um
die
Geister-
stunde

Wolfgang Lehmann
Lothar Banger
und
Weib.

Heide Sprungel
Eva Nandoff
Ging Lehmann
Berina Nup
Wolfgang Füll
Klaus Kolbe
Fritz nicht.

Adelheid Mecker

KERNPHYSIKALISCHE

KLAUSUR-Tagung

HERBST 68

5./6. 10.



M. Bachel



V. Janssen



X.-D. Groß



P. Hübner



H. Tante



K. Schütz



OCHSENDÄCKE



Reif Pader



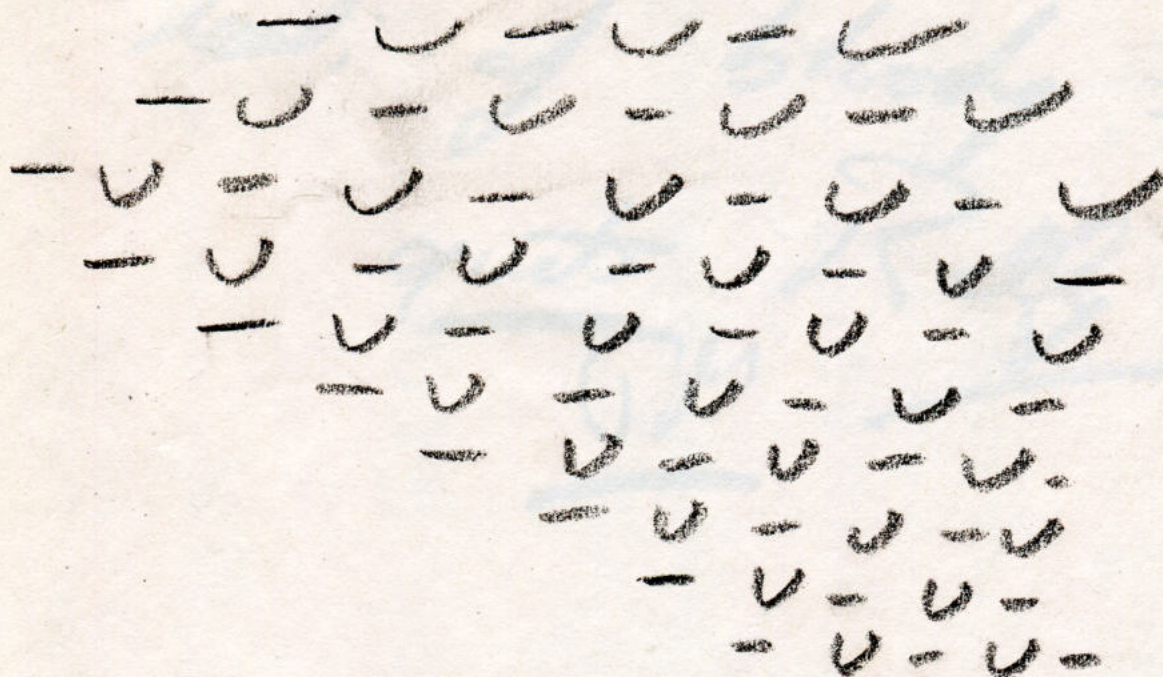
D. Tünte



Lofmann

"Fisches Nachtgesang"

26.10.64



und grossig Trutz der Fische
im Wirta Warm-Wasser

Seht
Gute Wälder

Chione Bach
Salt-Kalby

Just this is over and
over, would have the
heart of bloody steam,
quite Reddy Bar
OH

27.10.60.

AIRLENBACHER BEAT-TAGE

TEILNEHMER :

27. 10. 68

HENRY ROND JAZZMAN

TAKE FIVE MANNHEIM

TAKE FIVE DARMSTADT

ADVENTERS

STEVE AND HIS EXCELSIORS

BO-GA-LOU ON THE WHOLE

b.w. BOO-GA-LOO

LINE!

OT WOLUT HÁTYK KIRÁY
AKANY TÁNYERBA LÉPET.
KIVANYA A POROLBAN A
SŐSSES TANYALHÁNY OKAT.

27. 10. 68

VOM 15. - 17. 11. 68 WAR DIE HSU HIER
DAS ERSTE, WAS SIE TAT,
WAR DIES GÄSTEBUCH ZU LESEN.

WIR LASEN: "ERHALLET IHR LIEDER
ZUM RUHME DES HAUSES"

"DER FASCHINGSABEND WAR
RECHT NETT,
AUCH ANGEWÄRMT WAR
JEDES BETT"

"AIRLENBACH IM OBERWALD
HUI, WIE PFIFF DER WIND SO KALT"

"DARUM SEI DANK DIESEM
SCHÖNEN HAUS,
LEIDER MÜSSEN WIR BAUS
WIEDER RAUS"

6.12.1968

Norbert Schlöbner Karl Jünger
H. Trübs Hermann Trübs
Wollmann, Jakob Sonja Trübs
Friedl Schlöbner
Marie Wallenstein

Hinter Vieh

Aene Vieh

Hier könnte man in Ruhe genießen!

Famil Grise 14.7.69.

Ka Grise

Gräthe, Wilhelm, Martina und

Heinrich Klingmann. (20.7.69)

Kirsten Wais den 28.11.69

20.6.1974

Nun sind vergangen
ein paar Jahr.
Und die Prüssi's
mit Frankasser, sind da.

Elf Zimmer haben
wir nun
doch wir hatten
viel zutun.

Nenn was die Mutti
einmal hat,
hat das Kleinlein
doppel fach.

Nach vier Wochen
waren wir so weit
und hatten
unser "Häuschen" allricht